



Geschichten, die Zukunft möglich machen: Klimabuchmesse vom 19.-22. März in Leipzig

Leipzig. Wie wollen wir morgen leben? Und welche Geschichten brauchen wir, um den Mut für Veränderung zu finden? Die Klimabuchmesse lädt vom 19. bis 22. März an verschiedenen Kulturorten in Leipzig auch 2026 dazu ein, Klima, Gesellschaft und Zukunft neu zu denken. Das Programm mit stolzen 21 Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft von Luisa Neubauer finden Sie ab sofort auf www.klimabuchmesse.de

In Lesungen, Diskussionen, Workshops und weiteren Formaten, wie einem Hör- und Lesespaziergang, bringt die Klimabuchmesse Autor:innen, Wissenschaftler:innen, Künstler:innen, Aktivist:innen und ein breites Publikum zusammen. Im Mittelpunkt stehen Bücher und Gespräche, die nicht bei der Krise stehen bleiben, sondern Lust auf Zukunft machen: Sie erzählen von Zusammenhalt, Verantwortung und Handlungsspielräumen, von Verlust und Hoffnung, von Wut, Trauer – und Zuversicht.

Gerade in Zeiten multipler Krisen setzt die Klimabuchmesse bewusst auf das verbindende Potenzial von Geschichten. Literatur kann Wissen zugänglich machen, Emotionen öffnen und neue Perspektiven schaffen. Sie hilft, Ohnmacht zu überwinden und Zukunft als gestaltbar zu begreifen. Die Klimabuchmesse will motivieren, ermutigen und Hoffnung geben – ohne die Dringlichkeit der Herausforderungen aus dem Blick zu verlieren.

Vielfältiges Programm in der Stadt und auf der Messe

Das viertägige Programm spannt einen großen thematischen Bogen: von Biodiversität und Naturschutz über Lyrik zwischen Protest und Trost, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Stadtentwicklung und Energiewende, bis hin zum Umgang mit Emotionen, Gemeinschaft und demokratischem Zusammenhalt. Neben Abendveranstaltungen finden auch Angebote für Schulklassen, Familien und Kinder sowie interaktive Formate wie Schreibworkshops und ein Stadtpaziergang statt.

Mit dabei sind u. a. Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Prof. Dr. Ulrike Draesner, Sebastian 23, Prof. Claudia Kemfert, Kathrin Hartmann, Lena Steffinger, Theresa Hannig, Cordula Weimann und viele weitere Stimmen aus Literatur, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Diskutiert wird nicht nur über Probleme, sondern vor allem über Lösungswege, Narrative des Gelingens und die Kraft gemeinschaftlichen Handelns. Am Samstagabend sprechen z.B. Claudia Kemfert („Kurzschluss“), Eva Stegen (Übersetzerin „Die Gewerkschafterin“) und Ursula Bittner („Greenwashing“) mit Claudia Reiser (ARD-Klimaredaktion) um 18.00 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses auf dem Panel „**Energie, Macht und Manipulation**“ über Mythen, Intrigen, Fakten, Lösungswege und die Bedeutung von Wissenschaft und investigativem Journalismus. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der ARD-Klimaredaktion statt.

Ergänzt wird das Programm durch Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse, bei denen Fragen von Klimagerechtigkeit, sozialem Zusammenhalt, politischer Teilhabe und dem Umgang mit Krisen im Fokus stehen. Auf dem Messegelände spricht z.B. Autor und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Matthias Quent in Kooperation mit „der Freitag“-Redakteur Sebastian Bähr im Rahmen des „Forum Sachbuch: Kontexte“ über Strategien gegen Resignation und Rechtsruck, in Kooperation mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller diskutieren Marisa

Becker („Liebe Wilhelmine“) und Veronika Rivera („Kindheit am Kipppunkt“) im Rahmen von „**Mut zur Familie in der Klimakrise**“ provokante Thesen zur Elternschaft in unsicheren Zeiten.

Eine Kurzübersicht finden Sie weiter unten, das gesamte Programm ist auf der Homepage www.klimabuchmesse.de/programm **Der Eintritt ist frei.**

Programm

Do, 19.3., 17 Uhr, Leipziger Kubus, in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Rettet die Vielfalt – Manifest für eine biodiverse Gesellschaft

Mit Biodiversitätsforscherin Prof. Katrin Böhning-Gaese und Autor Matthias Jügler („Wir dachten, wir könnten fliegen“) Moderation: Bettina van Suntum.

Do, 19.3., 19 Uhr, Deutsches Literaturinstitut Leipzig, in Kooperation mit dem Netzwerk Lyrik e. V.

Zwischen Trost und Protest – Eine Lyriklesung zu Klima, Landschaft und Poesie

Ulrike Draesner („doggerland“), Tim Holland („wir zaudern, wir brennen“) und Samuel J. Kramer („endlich regen“) lesen Gedichte und erforschen den Raum zwischen Klimadiskurs und poetischer Sprache, zwischen Fakten und Fiktionen, Wut und Hoffnung. Moderation: Linn Penelope Rieger.

Do, 19.03., 19.30 Uhr, Galerie KUB, in Kooperation mit der taz (auch im Live-Stream auf taz.de)

Über das Leben mit AfD-Mehrheiten in ländlichen Regionen

Nora Zabel (Politikerin), Katja Salomo (Soziologin), Lukas Beckmann (Grünen-Gründer) im taz FUTURZWEI-Gespräch mit Peter Unfried.

Fr, 20.3., 9.30 Uhr, Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO, Schulprogramm in Kooperation mit der Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO

Lesung für Schulklassen mit Anne Gröger: Cleo – wie ich aus Versehen die Welt rettete

Anmeldung für Schulklassen (ab Klasse 7) beim JOJO unter kontakt.jukuwe@leipzig.de erforderlich.

Fr, 20.3., 16 Uhr, Botanischer Garten

Natur bewegt! – Über Lebewesen erzählen und emotional berühren

Lesung mit Farina Graßmann („True crime in Nature“) und Sophia Kimmig („Move!“).

Fr, 20.3., 18 Uhr, RealLabor, eine Veranstaltung für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende

Literatur lehren, Zukunft lernen – Literatur und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Berbeli Wanning, Prof. Dr. Uwe Küchler („Environmental Literacy and the Teaching of English“) und die Autorin Katharina Bendixen („Taras Augen“) diskutieren, wie literarisches Lesen Umweltkompetenzen fördern kann. Moderation: Julia Hauck.

Fr, 20.3., 18 Uhr, Beratungszentrum Leipziger Stadtwerke, in Kooperation mit der Leipziger Gruppe

Wie machen wir Leipzig klimafest und versorgungssicher?

Der Klimawandel ist längst spürbar – Hitze, Starkregen und Trockenperioden fordern uns heraus. Auch in Leipzig. Das Buch „Eis gegen heiß“ von Karoline Möller u.a. gibt motivierende Tipps, die unsere Resilienz stärken. Wie Leipzigs Energie versorgungssicher und klimafreundlich gestaltet werden kann, zeigt das moderierte Gespräch mit Erik Jelinek zu Deutschlands größter Solarthermieanlage, die am Rande der Stadt entsteht.

Fr, 20.3., 18 Uhr, Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, in Kooperation mit dem Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.

Zerstörung und Neuanfang: Das Mitteldeutsche Braunkohlerevier in Kultur und Konzernkritik

Vorgestellt vom Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V. sprechen Autor Bertram Weisshaar, Malerin Verena Landau und die Gründerinnen des Vereins „Pödelwitz hat

Zukunft“ Franzi Knauer und Nora Mittelstädt mit Markus Dufner.

Fr, 20.3., 20 Uhr, Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek
Zwischen Natur und Gesellschaft: Stimmen für ein neues Miteinander
Sebastian 23, Leonhard F. Seidl und Lann Hornscheidt diskutieren über die Bedeutung von Gemeinschaft und Verbunden-sein für eine gute Zukunft und die Kraft des Zusammenhalts.

Sa, 21.3. 10-16 Uhr, RealLabor

Schreiben für die gute Zukunft

Leben wir eigentlich noch in der richtigen Story? Kreativer Schreibworkshop mit Anna-Lena Fuhrmann mit Lesung von Theresa Hannig („Über Morgen“).
Anmeldung bis 19.3. unter hallo@feine-zukunft.de.

Sa, 21.3. 11 Uhr, Treffpunkt: Clara-Zetkin-Denkmal am Herzliyaaplatz (Johannapark), in Kooperation mit dem NABU Leipzig

Stadtnatur am Limit

NABU Leipzig und Verhaltensbiologe Niklas Kästner („Tierwelt am Limit“) laden zu einem Hör-und Lesespaziergang ein. Ein spannend-kritischer Perspektivenwechsel auf die Stadtentwicklung und deren Folgen für Wildtiere.

Sa, 21.3. 14 Uhr, Großer Hörsaal Campus Jahnallee, Haus 1, EG, H-Trakt, in Kooperation mit der Kinder-Uni

Mit-Gefühl und Mut in die Zukunft

Emotionen verstehen, Hilfen kennen und Kinder emotional stark machen. Illustratorin, Autorin und Psychologin Lena Steffinger („Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen“) zeichnet live einen Weg durchs Gefühlschaos in eine gesunde Zukunft. Für Kinder von 8–12 Jahren.

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/Mitgefuehl+Mut>

Sa, 21.3. 18 Uhr, Festsaal Neues Rathaus, in Kooperation mit der ARD-Klimaredaktion

Energie, Macht und Manipulation

Claudia Kemfert („Kurzschluss“), Eva Stegen (Übersetzerin „Die Gewerkschafterin“) und Ursula Bittner („Greenwashing“) im Gespräch mit Claudia Reiser (ARD-Klimaredaktion) über Mythen, Intrigen, Fakten, Lösungswege und die Bedeutung von Wissenschaft und investigativem Journalismus.

Sa, 21.3. 20 Uhr, Festsaal Neues Rathaus

Mutig statt machtlos: Geschichten vom Aufstehen und Weitermachen

Das Podium lädt dazu ein, über Hoffnung, Verantwortung und die Kraft der eigenen Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren: Vera Kattermann („Auf dem Sonnendeck der Titanic?“), Kathrin Hartmann („Die Welt gewinnen“), Magdalena Schrefel („Das Blaue vom Himmel“), Pheline Roggan („Was wir meinen, wenn wir Hoffnung sagen“). Moderation: Michaela Koschak.

So, 22.3. 15 Uhr, Budde-Haus Gohlis

Lasst uns von Leipzigs schöner Zukunft träumen

Cordula Weimann und Miriam Zedelius lesen aus „Oma, erzähl mir von der Zukunft“, dem ersten Kinderbuch der Omas for Future, eine Geschichte über Freundschaft, Mut und die Frage, wie wir unsere Zukunft lebenswerter machen. Plätze sind begrenzt, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

Details zu den jeweiligen Orten sind unter www.klimabuchmesse.de/anreise zu finden.

Liebe Medienvertreter*innen, wir laden Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und darüber zu berichten. Wir würden uns freuen, wenn Sie im Falle Ihrer Teilnahme an einer der Veranstaltungen über t.voigt@coco-pr.de kurz Bescheid geben. Bei Interviewinteresse mit Beteiligten im Vorwege oder vor Ort melden Sie sich ebenfalls gerne.

Programm auf der Messe

Do, 19.3., 13 Uhr, Messegelände, Halle 5, Stand G505

Krisen, Klima, Zusammenhalt – gemeinsam in eine gerechte Zukunft

Wie wir Klimaschutz und soziale Sicherheit verbinden können. Linda von Faber, Nils Teichler und Jakob Hartl zur fairen, demokratischen Gestaltung von Klimapolitik.

Fr, 20.03., 12.30 Uhr, Messegelände Halle 5, Forum Sachbuch: Kontexte, in Kooperation mit „der Freitag“

Keine Macht der Ohnmacht – Wie wir Krisen bewältigen und uns gegen Faschismus wehren

Autor Matthias Quent im Gespräch mit Sebastian Bähr (Redakteur „der Freitag“) über Strategien gegen Resignation und Rechtsruck.

Fr, 20.03., 14 Uhr, Halle 5, Stand G 505, in Kooperation mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller

Mut zur Familie in der Klimakrise

Marisa Becker („Liebe Wilhelmine“) und Veronika Rivera („Kindheit am Kipppunkt“) diskutieren provokante Thesen zur Elternschaft in unsicheren Zeiten.

So, 22.03., 12 Uhr, Halle 5, Stand G 505, in Kooperation mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller

War da was?

Gespräch mit Lisa Falkowski (Klimabuchmesse) und Sven J. Olsson über Ziele, Perspektiven und Herausforderungen der Klimabuchmesse in Krisenzeiten und Zeiten knapper Fördertöpfe.

Über die Klimabuchmesse

Die Klimabuchmesse entstand Anfang 2021 in Vernetzung verschiedener „for Future“ Gruppen und weiterer Initiativen. Seit dem Pilotprojekt 2021 findet die Klimabuchmesse nun jährlich statt, in diesem Jahr zum sechsten Mal. Die Veranstaltung, welche die einzige ihrer Art ist, ist nicht kommerziell und entsteht mit viel ehrenamtlichem Engagement aus ganz Deutschland und darüber hinaus sowie einer großen Portion Liebe für Zukunft und Bücher. Die Klimabuchmesse ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Förderer

2026 mit freundlicher Unterstützung der Stadt Leipzig und der Leipziger Gruppe

Partner:innen

2026 in Kooperation mit: ARD-Klimaredaktion, Botanischer Garten, Bürgerverein Gohlis e.V., Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V., Deutsche Nationalbibliothek, DieUmweltDruckerei, Feine Zukunft, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Kinder-Uni Leipzig, Kinder- und JugendKulturWerkstadt JOJO, MDR Wissen, NABU Leipzig, Netzwerk Lyrik e.V., NH Hotel, Parents for future, Uni-Bund Halle-Jena-Leipzig, Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS), taz FUTURZWEI, Teachers for Future und Universität Leipzig, Writers for future.

Medienpartner sind der Freitag und Kreuzer.

In Zeiten knapper Fördermittelkassen freuen wir uns mehr denn je über finanzielle Unterstützung, damit wir unser Programm in 2026 realisieren können. Jeder Beitrag hilft unseren kostenfreien Veranstaltungen und Informationsangeboten, die den Wandel für eine nachhaltige Gesellschaft stärken.

Weitere Informationen und das vollständige Programm: www.klimabuchmesse.de

Pressekontakt

Klimabuchmesse

Tina Voigt | 0173 6696 007

t.voigt@coco-pr.de